

für die geplanten Strassen-Neubauten, -Durchbrüche u. -Verbreitungen; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. nach dem 1.2. 1918 mit 3monat. Frist zulässig. Zahlst.: Barmen: Stadthauptkasse; Berlin: Seehandlung, S. Bleichröder, Deutsche Bank; Elberfeld: Berg. Märk. Bank Fil. der Deutschen Bank. Aufgelegt in Berlin 13./2. 1908 M. 10 000 000 zu 98%. Kurs Ende 1908—1913: In Berlin: —, 100.60, 100.30, 99.90, 97.20, 94.10%. M. 2 000 000 sind an die städt. Sparkasse überwiesen u. für Stiftungen verwandt worden.

4% Stadt-Anleihe von 1907, Ausgabe von 1909. M. 8 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1./2. u. 1./8. Tilg.: Die Rückzahlung der gesamten Anleihe erfolgt am 1./2. 1940, bis dahin ist jede Tilg. ausgeschlossen. Zahlst.: Barmen: Stadthauptkasse; Berlin: Seehandlung, S. Bleichröder, Deutsche Bank; Elberfeld: Berg. Märk. Bank Fil. der Deutschen Bank. Aufgelegt in Berlin 25./3. 1909 M. 8 000 000 zu 103%. Kurs Ende 1909—1913: In Berlin: 102.40, 101.80, 100, 98.60, 94.90%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe von 1907, Ausgabe von 1910. M. 3 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./2. u. 1./8. Tilg.: Die Rückzahlung der gesamten Anleihe erfolgt am 1./8. 1941, bis dahin ist jede Tilg. ausgeschlossen. Zahlst.: Barmen: Stadthauptkasse; Berlin: Preuss. Central-Genossenschafts-Kasse. Eingeführt in Berlin 22./8. 1910 zu 101.60%; Kurs mit Ausgabe v. 1909 zus. notiert. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Stadt-Anleihe lt. Privil. v. 30./3. 1912 im Gesamtbetrag von M. 37 600 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1912. M. 18 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Vom 1./4. 1913 ab durch Rückkauf oder Verlos. im Juni per 1./8. nach einem Tilg.-Plane. Zu diesem Zwecke wird ein Tilgungsstock gebildet, dem jährlich für die ersten 10 Jahre wenigstens 1.84%, für die folgenden 10 Jahre wenigstens 2% u. für den Rest der Tilgungszeit wenigstens 2½% u. Zs.-Zuwachs sowie die Anliegerbeiträge für die Kanalisation, die Gebühren aus dem Abfuhrwesen, soweit diese die laufenden Betriebs- u. Unterhalt.-Kosten übersteigen, u. die Anliegerbeiträge für die geplanten Strassen-Neubauten, -Durchbrüche u. -Verbreitungen zuzuführen sind; verstärkte Tilg. frühestens zum 1/2. 1922 zulässig. Zahlst.: Barmen: Stadthauptkasse, Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Co. u. dessen Fil.; Berlin: Disconto-Ges. u. deren sonst. Niederlass., Bank für Handel u. Ind. u. deren sonst. Niederlass., Delbrück Schickler & Co.; Aachen: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. u. deren sonst. Niederlass.; Braunschweig: Braunschweig. Bank u. Kreditanstalt A.-G. u. deren sonst. Niederlass., Magdeburger Bank-Verein Fil. Braunschweig; Köln: Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Co., Sal. Oppenheim jr. & Co., Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; Düsseldorf: Bank f. Handel u. Industrie Fil. Düsseldorf, Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Co., Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges., B. Simons & Co.; Elberfeld: von der Heydt-Kersten & Söhne; Hannover: Bank f. Handel u. Ind. Fil. Hannover, Ephraim Meyer & Sohn; Magdeburg: Magdeburger Bank-Verein u. dessen sonst. Niederlassungen. Aufgelegt 10./5. 1912 M. 18 000 000 zu 98.90%. Kurs Ende 1912—1913: In Berlin: 97.20, 94.75%.

4% Stadt-Anleihe von 1913. M. 3 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Vom 1./4. 1914 ab durch Rückkauf oder Verlos. im Juni per 1./8. nach einem Tilg.-Plane. Zu diesem Zwecke wird ein Tilgungsstock gebildet, dem jährlich für die ersten 10 Jahre wenigstens 1.84%, für die folgenden 10 Jahre wenigstens 2% u. für den Rest der Tilgungszeit wenigstens 2½% u. Zs.-Zuwachs sowie die Anliegerbeiträge für die Kanalisation, die Gebühren aus dem Abfuhrwesen, soweit sie die laufenden Betriebs- u. Unterhaltungskosten übersteigen, u. die Anliegerbeiträge für die geplanten Strassenbauten zugeführt. Verstärkte Tilg. u. Totalkündig. vom 1./8. 1923 ab zulässig. Zahlst.: Barmen: Stadthauptkasse, Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Co. u. dessen Fil.; Berlin: Disconto-Ges. u. deren sonst. Niederlass., Bank für Handel u. Ind. u. deren sonst. Niederlass., Delbrück Schickler & Co.; Aachen: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. u. deren sonst. Niederlass.; Braunschweig: Braunschweig. Bank u. Kreditanstalt A.-G. u. deren sonst. Niederlass., Magdeburger Bank-Verein Fil. Braunschweig; Köln: Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Co., Sal. Oppenheim jr. & Co., Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; Düsseldorf: Bank für Handel u. Ind. Fil. Düsseldorf, Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Co., Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges., B. Simons & Co.; Essen: Disconto-Ges.; Frankf. a. M.: Disconto-Ges., J. Dreyfus & Co., Fil. der Bank für Handel u. Ind.; Hannover: Bank für Handel u. Ind. Fil. Hannover, Ephraim Meyer & Sohn; Magdeburg: Magdeburger Bank-Verein u. dessen sonst. Niederlass. Aufgelegt 28./11. 1913 zu 93.50%. Kurs in Berlin mit 4% Anleihe von 1912 zus. notiert. Kurs in Berlin Ende 1913: 94.75%.

Bautzen.

Vermögen der Stadtgemeinde M. 6 528 369.86. Stiftungen u. Anstalten M. 4 133 687.16, Sparkassen, R.-F. 945 004.96, ev. Volksschulen M. 571 262.20. — Gesamtvermögen der Stadtgemeinde mit Schulgemeinde nach Abzug aller Schulden: M. 12 178 324.18.

3½% konvertierte Stadt-Anleihe von 1877, von 4% auf 3½% herabgesetzt. M. 1 500 000, davon in Umlauf Ende 1913: M. 558 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Ausl. bis spät. 1923. Zahlst.: Stadthauptkasse Bautzen, Landständ. Bank des Kgl. Sächs. Markgraftums Oberlausitz zu Bautzen u. deren Fil. in Dresden, Bankgeschäft G. E. Heydemann in Bautzen, Löbau i. Sa. u. Zittau, Bankgeschäft G. H. Reinhardt in Bautzen, Bankgeschäft Schmidt & Gottschalk in Bautzen, Dresdner Bank, Allg. Deutsche